

12 Mit 1300 ccm Hubraum und Gottes Segen

„Danke übrigens auch für die nette Anrede - PastorradfahrerIn hat noch nie jemand zu mir gesagt ;-)...“ schrieb Kirsten Ludewig, Pastorin mit besonderen Aufgaben aus Frankenburg. Hier geht es aber nicht um Rad fahren womöglich mit einem Dienstfahrrad, sondern um das schnittige Motorrad der netten Frau, die gern Talar und Beffchen gegen Lederkombi und Helm tauscht, um sich himmlischen Wind um die Nase wehen zu lassen, und seit 24 Jahren den Motorradgottesdienst zur St. Jürgenskirche organisiert. Da blitzt es dann nur so vor Chrom und Lack, wenn Maschinen aus dem ganzen norddeutschen Raum gesittet vorfahren, die Menschen ihre Visiere hochklappen



und gar nicht mehr so insektenhaft aussehen, sondern sich mit jedem abgelegten Kleidungsstück nach und nach als freundliche Zeitgenossen entpuppen, die um Gottes Segen für sich auf ihren Touren bitten und den Erlös aus dem Verkauf des anschließenden Imbiss schon zweimal für die Arbeit der Bürgerstiftung Lilienthal gespendet haben.

Wie sich das wohl anfühlt, mit der 143 PS starken Yamaha FJR 1300 in kobaltdblau-metallic durch die Landschaft chauffiert zu werden? „Gerne auch mal zügig, aber auf keinen Fall in Kurven“, beteuert die routinierte FahrerIn, die ab April bei Trockenheit und ab 15 °C ihren Sozus-Sitz einem Gast anbietet. Keine Lederkombi im Kleiderschrank? „Kein Problem“, sagt sie, „Motorradgeeignete Kleidung und Helm lassen sich organisieren. Spaß am Fahren und vielleicht eine Idee, wo es hingehen soll, wären da viel wichtiger.“

Höchsteilnehmerzahl: 1 Person

Mindestgebot: 80 €